

Checkliste für die Überarbeitung von KI-Texten

Mit dieser Checkliste wird aus einem KI-Entwurf ein professioneller Text mit Wirkung – individuell, zielgerichtet und markenkonform. So holen Sie das Beste aus KI-generierten Inhalten heraus:

1. Passendes GPT wählen

- Ein zum Textzweck passendes KI-Modell wurde ausgewählt (z. B. «Creative Writing», «Marketing Copy», «Academic GPT»).
- Das Ergebnis ist stilistisch und fachlich überzeugend.

2. Ziel und Zielgruppe definieren

- Zielgruppe und gewünschte Wirkung sind definiert.
- Die Tonalität ist auf die Zielgruppe abgestimmt.
- Der Text ist nutzerzentriert formuliert – mit klaren Nutzenargumenten und emotionaler Ansprache.

3. Varianten mit KI erstellen

- Die KI wurde gezielt zur Erstellung von Alternativen genutzt (z. B. für Headlines, Einstiege oder Tonalitäten).
- Verschiedene Stile und Argumentationslinien wurden getestet.
- Die wirkungsvollste Variante wurde ausgewählt und bei Bedarf überarbeitet.

4. Inhalt und Fakten prüfen

- Zahlen, Fakten und Aussagen sind korrekt.
- Der Text enthält keine Widersprüche oder ungenauen Angaben.
- Quellen sind vollständig angegeben und korrekt.

5. Struktur und Lesefluss optimieren

- Der Text ist logisch aufgebaut.
- Absätze, Zwischenüberschriften und Listen sind klar strukturiert.
- Übergänge führen leserfreundlich durch den Text.

6. Sprache menschlicher gestalten

- Der Text verwendet natürliche Formulierungen statt typischer «KI-Sprache».
- Metaphern, Bilder und rhetorische Mittel sind gezielt eingesetzt.
- Die Sprache wirkt lebendig, nahbar und authentisch.

7. Kürzen, zuspitzen, präzisieren

- Füllwörter, Floskeln und Wiederholungen sind entfernt.
- Der Text ist prägnant und gut lesbar.
- Jede Passage trägt zur Wirkung bei.

8. Markensprache einbinden

- Tonalität und Corporate Language sind stimmig umgesetzt.
- Genderregeln, Stilrichtlinien und firmenspezifische Begriffe sind berücksichtigt.
- Der Text entspricht dem wiedererkennbaren Stil des Unternehmens.

9. Wirkung prüfen

- Der Text enthält eine klare Kernaussage oder Haltung.
- Ein Call-to-Action oder eine eindeutige Schlussbotschaft ist vorhanden.
- Die Botschaft hinterlässt einen bleibenden Eindruck.

10. Prompts dokumentieren

- Notieren Sie die besten Prompts.
- Verwenden Sie erfolgreiche Prompts wieder.
- Erstellen Sie ein internes Prompt-Archiv.

Fazit

KI-Texte lassen sich mit wenigen Tricks deutlich verbessern. Wenn Sie den Ton besser auf Ihre Zielgruppe abstimmen möchten, hilft gezieltes Nachprompten – also das Nachsteuern mit präzisen Eingaben. So wird der Text passender und wirksamer.

Bei Fachtexten oder sensiblen Themen ist ein Faktencheck besonders wichtig: KI ersetzt keine Recherche. Prüfen Sie deshalb Zahlen, Aussagen und Quellen sorgfältig.

Auch die Struktur verdient Aufmerksamkeit. KI-Inhalte wirken oft unübersichtlich. Mit klaren Übergängen, Zwischenüberschriften und der passenden Prompt-Formulierung bringen Sie Ordnung in den Text und führen Ihre Leserschaft sicher ans Ziel.

Die KI liefert den Entwurf – Sie oder Apostroph sorgen für Feinschliff, Glaubwürdigkeit und Stil.

Lassen Sie uns darüber sprechen, wie Ihre KI-Texte noch besser wirken – wir sind gerne für Sie da.



Nadia Gaille
Head of Customer Success

+41 41 419 01 01
sales@apostrophgroup.ch

apostrophgroup.ch